



# WETTSPIEL - REGLEMENT

(21032002)

## 1. Gespielt wird

- a) nach den Regeln des Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews bzw. des Schweizer Golfverbandes (ASG)
- b) nach den Platzregeln des Golf Club Rastenmoos
- c) zusätzlich zu den auf den Scorekarten abgedruckten Platzregeln gelten die am schwarzen Brett bekanntgegebenen zeitlich beschränkt gültigen Platzregeln und die jeweiligen Beschlüsse des Wettspiel-Komitees.

Die Verantwortung für Nachteile, die einem Spieler dadurch entstehen, dass er die Spielbestimmungen, Platzregeln und die Anschläge am schwarzen Brett nicht gelesen hat, trägt der Spieler selbst.

## 2. Teilnahmeberechtigt

sind alle Mitglieder des GCR mit eingetragenem Handicap oder Platzreife (PR) und je nach Ausschreibung mit Platzerlaubnis (PE).

Alle Mitglieder schweizerischer und ausländischer Golf Clubs, die ein offizielles Handicap oder Platzreife (PR) haben. Gäste müssen bei der Anmeldung unaufgefordert einen gültigen Mitgliederausweis ihres Clubs neuestem Datums vorlegen, aus dem ebenfalls das Handicap des betreffenden Gastes ersichtlich ist.

## 3. Anmeldungen zu Wettspielen

müssen bis spätestens 12.00 Uhr des Vortages erfolgen. Anmeldungen, die verspätet erfolgen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Startzeiten können am Vortag frühestens ab 16.00 Uhr erfragt werden.

Der Golf Club Rastenmoos behält sich das Recht vor, die Teilnehmerzahl zu beschränken, um eine einwandfreie, sportliche Abwicklung zu gewährleisten. Er ist ferner berechtigt, nach eigenem Ermessen ein höchstzulässiges Handicap für jedes Wettspiel festzulegen.

Wenn das Teilnehmerfeld bei zu hoher Meldezahl begrenzt werden muss, werden Meldungen nach zeitlichem Eingang berücksichtigt. Das Sekretariat führt bei Überschreitung der maximalen Meldezahl eine Warteliste nach zeitlichem Eingang. Aus organisatorischen Gründen ist der auf der Warteliste stehende Spieler selbst dafür verantwortlich, ob er nachträglich in das Teilnehmerfeld aufgenommen wurde oder nicht.

## 4. Meldegebühren

sind bei der Aushändigung der Scorekarte zu entrichten. Die Meldegebühr muss auch dann bezahlt werden, wenn ein Spieler nicht oder zu spät am Start erscheint oder sich

nach Schluss der Anmeldefrist wieder abmeldet (Ausnahme: triftiger Grund, z.B. Krankheit). Bei Absage nach Meldeschluss ist die Meldegebühr bis spätestens zum nächsten Wettspiel unaufgefordert zu bezahlen. Geschieht das nicht, kann die Starterlaubnis verweigert werden.

## 5. **Wettspielbeginn**

Trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von fünf Minuten nach seiner Abspieldzeit am Ort des Starts ein, so wird er, sofern das Erlassen der Strafe der Disqualifikation nach Regel 33-7. nicht gerechtfertigt ist, für das Versäumen der Abspieldzeit bestraft; am ersten zu spielenden Loch mit Lochverlust im Lochspiel bez. mit zwei Schlägen im Zählspiel.

Strafe für Verspätung nach fünf Minuten ist Disqualifikation.

Die Startliste wird vom Captain oder dessen Stellvertreter festgelegt und ist verbindlich. Die Spielleitung behält sich jedoch kurzfristige Änderungen der Startzeiten und der Flight-Zusammensetzung vor.

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen, Änderungen der Spielbedingungen durch Witterungseinflüsse, bleiben der Spielleitung vorbehalten. Entscheidend ist jeweils die Ausschreibung am schwarzen Brett, nicht das Wettspielprogramm.

## 6. **Blitzgefahr**

Sieht der Spieler Blitzgefahr als gegeben an; so kann er das Spiel unterbrechen (Regel 6-8a (II)).

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden sie sich beim Spielen eines Lochs, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, ist er zu disqualifizieren, sofern nicht das Erlassen dieser Strafe nach Regel 33-7. gerechtfertigt ist

Signalsetzung:

Unterbruch des Spiels	eine Rakete
Wiederaufnahme des Spiels	zwei Raketen
Abruch des Spiel	drei Raketen

**7. Etikette**

Spieler, die grobfahrlässig gegen die Etikette verstossen, können durch das Wettspielkomitee disziplinarisch bestraft werden

**8. Spielverzögerung**

Spieler, die das Spiel zwischen den Löchern unangemessen verzögern oder mindestens um ein volles Loch im Rückstand sind, so verzögern sie das Spielen des nächsten Loches und ziehen sich, ausser bei Wettspielen gegen Par oder nach Stableford (siehe Regl 32), für jenes Loch die Strafe zu.  
Lochspiel – Lochverlust, Zählspiel – Zwei Schläge.

**9. Golfbälle**

es muss mit einem Ball gespielt werden, der in dem momentan gültigen Verzeichnis zugelassener Golfbälle des R&A (Conforming Golf Balls) aufgeführt ist. Strafe für Verstoss: Disqualifikation

**10. Wettspielkomitee**

wird durch Aushang am schwarzen Brett bekanntgegeben. Der Captain ist Vorsitzender dieses Komitees, bzw. sein Stellvertreter. Er ist zuständig für alle Fragen und Entscheide bezüglich der Durchführung eines Wettspiels, Verschiebungen bzw. Abbruch oder Stornierung, Behandlung von Beschwerden, Disqualifikationen, etc. ein/e Spieler/in der/die wegen Regelverstössen bestraft wird (Disqualifikationen o.ä.), kann beim Wettspiel- und Handicap-Komitee Rekurs gegen den Entscheid einlegen.

Beschwerden sind jeweils sofort nach Beendigung des Spiels beim Captain direkt (oder via Sekretariat) vorzubringen. Beschwerden, die nach der Preisverteilung vorgebracht werden, können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden, es sei denn, dass nach der Preisverteilung Tatsachen bekannt werden, die eine nachträgliche Revision der Ergebnisse notwendig machen. Diese müssen in der Regel vor dem nächsten Wettspiel bereinigt werden.

**11. Ergebnis**

Auf den Scorekarten sind nur die Bruttoergebnisse einzutragen, Scorekarten, die nicht ordnungsgemäss geführt und unterzeichnet sind, führen zur Disqualifikation.

Nach Unterzeichnung der Scorekarten dürfen keine Korrekturen mehr vorgenommen werden. Korrekturen jeder Art müssen für ihre Richtigkeit vom Mitbewerber bzw. Gegner visiert werden.

Die Scorekarten sind nach Beendigung des Spiels, nach Kontrolle und Unterzeichnung sofort im Sekretariat abzugeben. Verspätet abgegebene Karten führen ebenfalls zur Disqualifikation.

Spieler/innen, die ohne triftigen Grund ihre Karte nicht abgeben "No Return" (NR) werden für das nächste Wettspiel gesperrt. Spieler/innen, die wegen nachweislichen, absichtlichen Verstosses gegen die Regel und Etikette disqualifiziert werden, erhalten eine Wettspielsperre von 2 Monaten.

Disqualifikationen aufgrund von Formfehlern (z.B. nicht unterschriebene Scorekarte, etc.) führen nicht zu einer Spielsperre.

**12. Regel 7 – 1b**

in einem Lochwettbewerb (Match Play) ist das **Üben** vor oder zwischen den Runden gestattet, hingegen in einem Zählspiel (Stroke Play, Stableford, Bogey) nicht.

Ein Spieler darf keinen Übungsschlag auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs machen. Im Falle eines Übungsschlages auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs zieht sich der Spieler die Strafe von zwei Schlägen am nächsten Loch zu; im Falle des Verstosses auf dem letzten Loch der Runde an diesem Loch. Das Wettspielkomitee ist berechtigt, davon Ausnahmen zu machen. Diese müssen jeweils auf der Ausschreibung und auf der Startliste extra vermerkt werden.

**13. Resultatgleichheit**

bei gleichen Resultaten entscheidet das bessere Netto-Ergebnis auf den zweiten 9 Löchern. Besteht auch dann noch Gleichheit, so entscheidet das bessere Ergebnis der letzten 6 bzw. der letzten 3 Löcher und letztendlich des 18. Loches. Sind die Ergebnisse nach dem Stechen noch immer gleich, gewinnt der Spieler mit der *niedrigeren* Vorgabe.

**14. Wettspielkategorien**

in der Saison 2002 wird bei Single-Wettspielen in der Regel für Spieler mit einem offiziellen Handicap nur eine Kategorie geführt.

Zusätzlich wird eine Kategorie für Spieler/innen, die kein Handicap haben geführt.

In 4er Wettspielen gibt es nur 1 Kategorie.

Die Junioren spielen in der Regel in einer gesonderten Junioren-Kategorie mit Extra-Preisen. Ausnahme siehe jeweilige Wettspielausschreibungen.

Sofern Bruttopreise gegeben werden, hat der *Nettopreis* Vorrang vor dem *Brutto*-preis, es sei denn, die Ausschreibung sehe eine andere Regelung vor. Die Preise werden grundsätzlich nicht kumuliert.

**15. Handicaprevision**

das Handicap wird sofort nach der Preisverteilung entsprechend dem Handicap-Reglement revidiert.

Darüber hinaus entscheidet das Handicap-Komitee über alle Veränderungen von Vorgaben für Clubmitglieder, für auswärtige Mitglieder und Gäste (siehe Beschlüsse des Handicap-Komitees am schwarzen Brett).

**16. Preisverteilung**

findet in der Regel um 18.30 Uhr statt (Änderungen siehe Startliste oder Aushang am schwarzen Brett).

Gewinner von Preisen, die **unentschuldigt** der Preisverteilung fernbleiben, verlieren den Anspruch auf den Preis. Die Preise werden weitergegeben.

Golf Club Rastenmoos

Das Wettspielkomitee